Vereine/Verbände

Persönliche Bestleistungen

Baar Eine 20-köpfige Delegation des Nachwuchsteams des SV Baar reiste nach Montreux, um am dortigen internationalen Schwimmmeeting teilzunehmen. Der Tag begann sozusagen noch mitten in der Nacht, trafen sich die jungen Sportlerinnen und Sportler mit ihrem Betreuerteam bereits um 04.45 Uhr in Baar und nahmen von dort aus die rund drei Stunden dauernde Busreise noch schlaftrunken unter die Räder. Dieser etwas sehr frühe Start in den Tag stimmte den Cheftrainer- Nachwuchs, Micky Tronczik, etwas nachdenklich und die Frage schien berechtigt, ob es für alle möglich wäre, Spitzenleistungen vollbringen zu können.

Ein erfolgreiches Trainingslager im vergangenen April im Leistungszentrum Kerenzerberg stimmte Athleten und Trainer optimistisch. Es wurden insgesamt 73 Einzelstarts verzeichnet, dabei konnten 64 persönliche Bestzeiten realisiert werden, eine Bilanz, die sich sehen lassen darf.

Besonders auffallend waren die Leistungen von Aurel-Philippe Achleitner, der am 1. Mai erst gerade 11 Jahre alt wurde. Er verpasste die Qualifikationslimite für die JSM um nur gerade 81 Hundertstelsekunden. Trotz diesem äussert knappen Scheitern an der Limite darf er mehr als zufrieden sein. Er gewann bei all seinen vier Einzelstarts jeweils eine Medaille.

Celia Bartel hingegen kann bereits aufatmen, sie ist schon für mehrere Disziplinen an der Nachwuchsmeisterschaft qualifiziert. Die junge Schwimmerin zeigte bis anhin eine starke Saison. Auch sie erzielte drei neue persönliche Bestzeiten in Montreux.

Für den Schwimmverein Baar:
Gabriela Landtwing

«Stiig ii, bis debii!»

Zug Rund 600 Kinder und Jugendliche werden im Juli am kantonalen Sommerlager von Jungwacht Blauring Zug teilnehmen. Kürzlich konnten die Teilnehmer erstmals ins Lagermotto eintauchen.

«Jubla-Zug – Stiig ii, bis debii»! So ertönte es auf der Schützenmattwiese in Zug, wo sich 250 Kinder, Jugendliche und Leiter auf das Kantonssommerlager von Jungwacht Blauring Zug, kurz Kasola 18, vorbereiteten. Vom 9. bis 20. Juli werden rund 600 Teilnehmer aus fast allen Zuger Gemeinden ins aargauische Suhrental reisen, um dort während zweier Wochen mit Zacki und Zora Abenteuer zu erleben. Zacki und Zora – das sind zwei Eisenbähnler, die von ihrer kleinen Insel aus neue Gleise zur Aussenwelt legen möchten. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Zackis Lokomotive ist zerstört worden und nicht mehr fahrtauglich.

Kürzlich standen nun rund 250 Kinder aus dem ganzen Kanton Zacki und Zora mit Rat und Tat zur Seite. In einem abwechslungsreichen Postenlauf erfuhren sie viel Wissenswertes über Jungwacht Blauring Kanton Zug und über die beiden Eisenbähnler. Zudem halfen die Kinder und Jugendlichen mit, die Lokomotive wieder zum Leben zu erwecken. Voller Kreativität bemalten die Kinder und Jugendlichen aus fast allen Zuger Gemeinden den Jublazug und setzten ihm ihren persönlichen Stempel auf. Jedes Kind hinterliess einen farbigen Handabdruck auf der Lokomotive und half Zacki und Zora bei der Reparatur. Nun sind Zacki und seine kleine Freundin bereit, um mit der Lokomotive die Welt zu entdecken. Am 9. Juli geht die Reise los, doch aufgepasst! Der böse Bombenboris sabotiert die Fahrt ins Ungewisse und möchte unter allen Umständen verhindern, dass Zacki und Zora neue Gleise legen können und sich mit den Zuger Jublakindern vernetzen.

Der Jublazug ist abfahrbereit. Bild: PD

Helfende Hände sind gesucht

Um Zacki und Zora zu helfen und damit ein Lager solchen Ausmasses überhaupt realisierbar wird, braucht es die tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer. «Das Kasola 18 ist auf Kurs. Aber wir sind noch immer auf der Suche nach helfenden Händen. Gerade beim Auf- und Abbau der Lagerbauten sowie in der Küche können wir noch motivierte Helferinnen und Helfer brauchen», sagt Stefan Imhof, Mitorganisator des Kantonssommerlagers von Jungwacht Blauring Zug. Wer mithelfen möchte, kann dies während der ganzen zwei Lagerwochen tun oder auch nur ein, zwei Tage lang. «Wir sind froh um jede Unterstützung, um ein gelingendes, kunterbuntes Sommerlager voller Abenteuer und spannender Begegnungen für die Kinder aufgleisen zu können», betont Imhof. Noch dauert es allerdings rund zwei Monate, bis es für rund 600 Kinder und Jugendliche heisst «Jubla-Zug – Stiig ii, bis debii!».

Teilnehmer können sich jetzt anmelden

Jedes interessierte Kind ab der Primarschule bis zur Oberstufe, das gerne in der Natur ist und in die bunte Zuger Jublawelt eintauchen möchte, kann sich ab jetzt für das Kasola 18 anmelden. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt bei der örtlichen Schar (Jungwacht, Blauring oder Jubla). Während ein bis zwei Wochen erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kirchleerau und Moosleerau Abenteuer mit den Eisenbähnlern Zacki und Zora.

Für die Jubla Zug:
Nicole Bosshard

Zwei, die perfekt zusammenpassen

Baar Der Turn- und Sportverein (TSV) Concordia ist polysportiv unterwegs. Darum passen er und die Zuger Trophy perfekt zusammen. Das Motto Fit und Fun beschreibt das Vereinsleben genauso wie die Idee der Trophy.

Sandra Kilchör, die Jugendriegenleiterin und Organisationsseele des TSV Concordia Baar, ist oft mit der ganzen Familie auf den Trophy-Etappen unterwegs: «Wenn wir da nicht mitmachen, haben wir das Gefühl, etwas zu verpassen.» Es sei unglaublich schön, wie viele Leute man unterwegs treffe, erzählt Kilchör begeistert und ergänzt: «Natürlich packt uns auch jedes Jahr der Ehrgeiz, unsere Zeiten aus dem Vorjahr zu schlagen.»

Sie und ihr Mann seien über die Leichtathletik zum Verein gekommen. Beide finden die Trophy ein sensationelles Projekt. Dieses Bewegungsangebot treffe den Zeitgeist. Man sei individuell unterwegs und könne seine Leistung dennoch mit anderen messen. Sieben TSV-Mitglieder helfen mit, die Stempelkarten aus dem Automaten am Standort Baar einzulesen. «Jeder übernimmt einen Wochentag», erklärt Sandra Kilchör, «Die meisten von ihnen hängen dabei gleich noch eine Walkingrunde an.»

Alt und Jung sind aktiv

Die Fitnessriege, deren Mitglieder alle über 40 Jahre alt sind, absolviert jede Trophy-Etappe. Da ist die Raiffeisen Zuger-Trophy fest im Aktivitätenprogramm verankert. Neben der Fitnessriege führt der TSV Concordia zwei Jugendriegen, eine Volleyball- und Unihockeygruppe sowie das junge rund 30-köpfige Parcours-Team, das aus einer Jugendriege entstanden ist. International unterwegs ist der TSV mit seinem Sport-Stacking-Team. Bei der «Becher-Stapel-Gruppe» trainieren rund zwölf Personen im Alter von 8 bis 40 Jahren.

Fünf davon sind Anfang April an der Weltmeisterschaft in Orlando, USA, gefahren und haben dort einen Vize-Weltmeistertitel geholt.

Für die Zuger Trophy:
Sara Hübscher

ANZEIGE

Büro-/Geschäftsumzüge
ALEXANDER KELLER.CH
Interne Umzüge, Industrieumzüge,
EDV/IT und Servertransporte
De-/Montagen inkl. USM, Möblierungen
Ein-/Auspackservice, Packmaterial
Lagerhäuser, Räumung, Entsorgung
Reinigung, Renovationen
041 710 16 12

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

ZUGER KAMMERENSEMBLE

Montag, 4. Juni 2018, 20.00 Uhr
reformierte Kirche, Stadt Zug

Donnerstag, 7. Juni 2018, 20.00 Uhr
Liebfrauenkirche, neben Casino

Zuger Kammerensemble
Juwelen der Trompetenliteratur im 18. Jh.

Werke von P. Baldassari, T. Albinoni und G. Ph. Telemann für Trompete
Concerti grossi von C. Ph. E. Bach und von A. Vivaldi für Orchester

Künstlerische Leitung und Konzertmeister: Jakub Nicze, Violine

Solo: Manuela Fuchs, Trompete

Eintritt frei. Angemessene Kollekte sehr willkommen.

Luzerner Zeitung | Zuger Zeitung | Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung | Zentralschweiz am Sonntag | zugerzeitung.ch